

49 Schulen am Glasfasernetz: Jetzt steht die Verbindung

- **Schulen im Landkreis Bad Kreuznach erhalten Zugang zum Gigabitnetz**

Bad Kreuznach, 8. Oktober 2021

Endlich eine zeitgemäße Verbindung: 49 Schulen des Landkreises Bad Kreuznach sind jetzt am Glasfasernetz angeschlossen. Das bedeutet für die Schulen, die zum Teil bislang mit geringen Bandbreiten kämpfen mussten, einen Quantensprung in der Übertragungsgeschwindigkeit. Der Ausbau des Netzes erfolgte im Rahmen des flächendeckend geförderten NGA-Glasfaserausbau im Landkreis (Next Generation Access), welcher im November 2019 begonnen hat und inzwischen weitestgehend abgeschlossen ist.

Anlässlich der Anbindung der 49 Schulen an das Breitbandnetz kam Landrätin Bettina Dickes mit Vertretern der Verwaltung, der örtlichen Schulleitung und der Westenergie an der an der Geschwister-Scholl-Schule in Wallhausen zusammen, um sich ein Bild der schnellen Internetversorgung für Schulen zu machen. Die Anbindung der 49 Schulen ist physikalisch bereits vollzogen, sodass der Nutzung des Gigabitnetzes keine technischen Hürden mehr gesetzt sind.

„Eine zukunftsfähige Breitbandversorgung ist heute von zentraler Bedeutung und eine wesentliche Investition in die zukunftsfähige, digitale Infrastruktur im gesamten Kreisgebiet. Für die Wettbewerbsfähigkeit und Lebensqualität unserer Region ist dies ein entscheidender Vorteil. Dass die Breitbandversorgung unserer Schulen nicht zukunftsfähig ist, war lange bekannt. Deshalb haben wir den Ausbau der Schulen mit den Fördergeldern von Bund und Ländern konsequent vorangetrieben“, erklärte Bettina Dickes, Landrätin des Landkreises Bad Kreuznach. „Gerade in Zeiten der Corona-Krise und dem Unterrichten von Schülerinnen und Schülern am Computer und im Rahmen des sogenannten Homeschooling wird das schnelle Internet an Schulen immer wichtiger.“

Florian Schmidt, Kommunalmanager bei Westenergie, erklärte: „Somit stehen an den Schulen Internetgeschwindigkeiten bis zum Gigabit-Bereich bereit, sodass die Bildungseinrichtungen im Landkreis Bad Kreuznach für die Umsetzung aller digitalen Unterrichtskonzepte auch in den kommenden Jahren perfekt gerüstet sind.“

Mit dem flächendeckend geförderten Internetausbau bringt Westenergie Breitband gemeinsam mit dem Landkreis Bad Kreuznach das schnelle Internet in die Region. Im Rahmen des Projekts wurden Tiefbauarbeiten auf einer Trassenlänge von rund 327 Kilometer erbracht und rund 1.910 Glasfaserhausanschlüsse erstellt. Damit profitieren in den Ausbaugebieten im Landkreis Bad Kreuznach bis zu 2.500 Privathäuser in 74 Gemeinden, 56 Gewerbetreibende, 49 Schulen, 13 Krankenhäuser sowie 90 Einzellagen von deutlich höheren Bandbreiten als bisher.

Bildunterschrift: Landrätin Bettina Dickes (links), Birgit Beuscher (3.v.r.), Breitbandbüro des Landkreises, Thomas Johann (3.v.l.), Leiter des Regionalzentrums Rhein-Nahe-Hunsrück bei Westnetz, Florian Schmidt (rechts), Kommunalmanager bei Westenergie sowie Westnetz-Projektleiter Uwe Allekotte (4.v.r.), trafen sich mit weiteren Vertretern an der Geschwister-Scholl-Schule in Wallhausen. Ein von 49 Schulen im Landkreis Bad Kreuznach die jetzt mit Highspeed surfen kann.

Schulen am Breitbandnetz:

Bad Kreuznach: Realschule plus am Rotenfels Bad Kreuznach, Crucenia Realschule plus Bad Kreuznach, IGS Sophie Sondhelm Bad Kreuznach, Gymnasium an der Stadtmauer, Gymnasium am Römerkastell, Lina-Hilger-Gymnasium, Schule am Ellerbach, BBS TGHS Bad Kreuznach, Berufsbildende Schule Wirtschaft, Bethesda-Schule, Fachschulen im Bildungszentrum kreuznacher diakonie, Grundschule Hofgartenschule, Grundschule Kleiststraße, Dr. Martin-Luther-King-Grundschule, Grundschule Planig

Bad Sobernheim: Disibod-Realschule plus Bad Sobernheim, Emanuel-Felke-Gymnasium, Grundschule Bad Sobernheim

Bretzenheim: Grundschule Bretzenheim

Guldental: Grundschule Guldental

Hargesheim: Alfred-Delp-Schule, Grundschule Hargesheim

Kirn: Realschule plus Kirn (integrativ), Realschule plus Auf Halmen Kirn, Gymnasium Kirn, Berufsbildende Schule Kirn, Grundschule Dominik Kirn

Langenlonsheim: Realschule plus Langenlonsheim, Grundschule Langenlonsheim

Meisenheim: Realschule plus Meisenheim, Paul-Schneider-Gymnasium, Bodelschwingh Schule, Astrid-Lindgren-Grundschule

Monzingen: Grundschule Monzingen

Norheim: Grundschule St. Martin Norheim

Odernheim: Disibodenbergschule Odernheim

Pfaffen-Schwabenheim: Grundschule Pfaffen-Schwabenheim

Roxheim: Grundschule Roxheim

Rüdesheim: Grundschule am Rosengarten

Rümmelsheim: Trollbachschule Grundschule Rümmelsheim

Schloßböckelheim: Burgschule

Schweppenhausen: Grundschule Schweppenhausen

Seibersbach: Grundschule Dörrebach/Seibersbach

Simmertal: Simera Grundschule Simmertal

Seite 3 von 3

Stromberg: Integrierte Gesamtschule Stromberg, Drei-Burgen-Grundschule Stromberg

Traisen: Freie Waldorfschule Bad Kreuznach

Wallhausen: Geschwister-Scholl-Schule Wallhausen/Waldböckelheim

Weinsheim: Grundschule Weinsheim

Bei Rückfragen Ansprechpartnerin für die Medien
Sabrina Kunz
T +49 6781 55-3448
M +49 162 2805737
sabrina.kunz@westenergie.de

Über die Westenergie AG

Die Westenergie AG ist der führende Energiedienstleister und Infrastrukturanbieter in Deutschland mit rund 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die 100-prozentige E.ON-Tochter vereint alle Aktivitäten des Konzerns in den Feldern Kommunen, Konzessionen und Netzkooperationen in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Niedersachsen. Die Westenergie-Gruppe verantwortet und betreibt rund 175.000 km Stromnetze mit rund 4,7 Millionen Stromentnahmestellen, 24.000 km Gasnetze mit rund 450.000 Ausspeisepunkten sowie 10.000 km Breitband- und 5.000 km Wassernetze. Damit schafft Westenergie eine sichere Versorgung und beständige Wertschöpfung, die in den Regionen bleibt. Das Energieunternehmen hat es sich zum Ziel gesetzt, die intelligente Energielandschaft der Zukunft aktiv mitzugestalten. Westenergie bietet deshalb ganzheitliche Dienstleistungen sowie Netz- und Infrastrukturlösungen für moderne Kommunen und entwickelt diese maßgeschneidert im engen Dialog mit ihnen, insbesondere in ihren 1.600 Partnergemeinden. Im Bereich Netzservice entwickelt Westenergie intelligente Lösungen für die Netzinfrastruktur von Kommunen, Unternehmen, Netzbetreibern und Stadtwerken.

Neben der Energieversorgung engagiert sich Westenergie in ihren Partnerkommunen traditionell in den Bereichen Sport, Kultur, Soziales, Klimaschutz und Bildung. Über Sponsorings und Kooperationen unterstützt das Unternehmen sowohl kleine Initiativen als auch große Vereine, um mit den Menschen vor Ort auch auf gesellschaftlicher Ebene gemeinsam die Zukunft zu gestalten. Alleine über die Mitarbeiterinitiative „Westenergie aktiv vor Ort“ konnten bereits mehr als 10.000 ehrenamtliche Projekte umgesetzt werden.